



PFARRNACHRICHTEN MARIA GAIL

55. Jg. Nr. 2 – 2-3 / 2025

Macht euch keine Sorgen,
denn die Freude am HERRN
ist eure Stärke.

Nehemia

TROTZDEM

Die Leute sind unvernünftig,
unlogisch und selbstbezogen,
LIEBE SIE TROTZDEM.

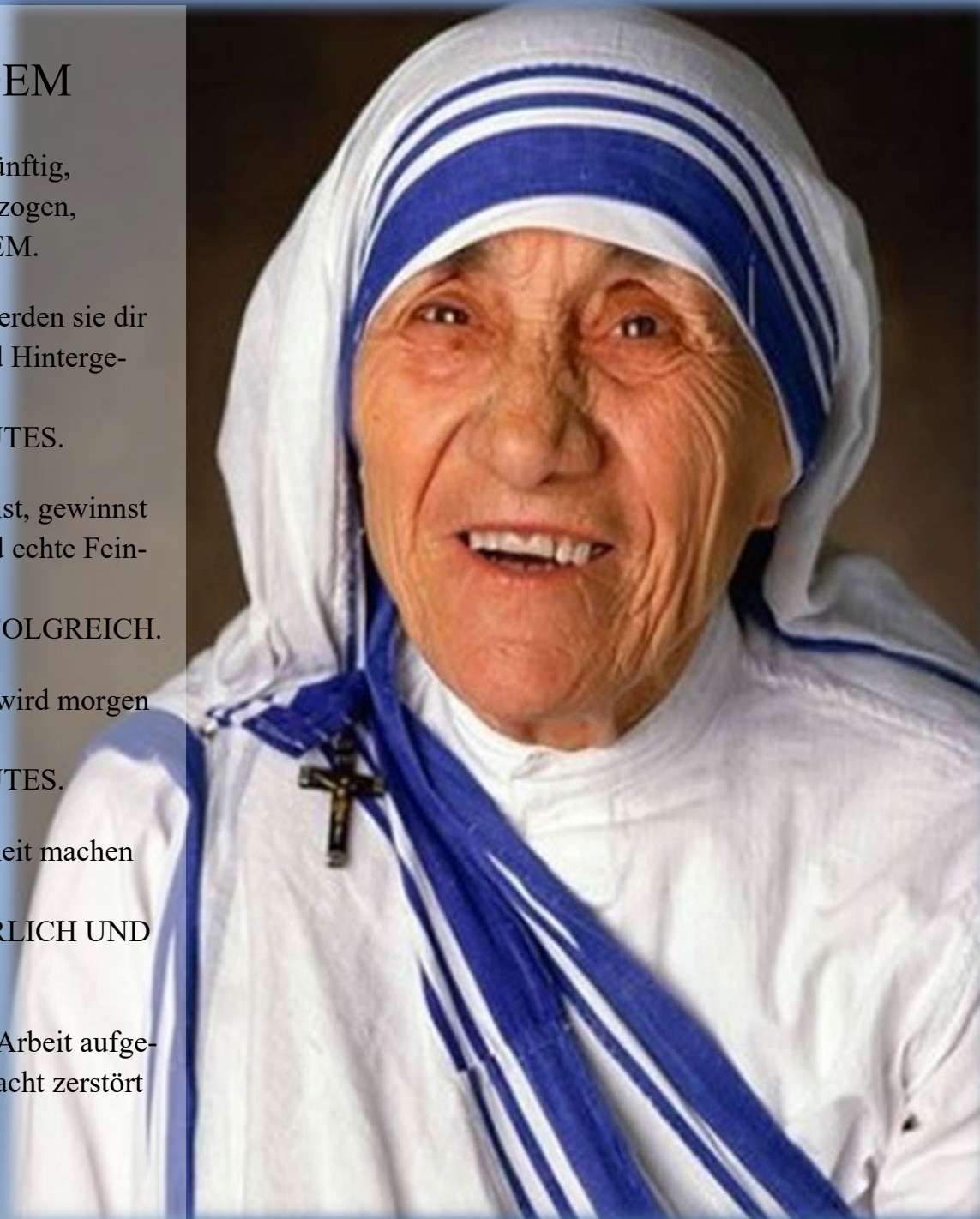
Wenn du Gutes tust, werden sie dir
egoistische Motive und Hintergedanken
vorwerfen,
TUE TROTZDEM GUTES.

Wenn du erfolgreich bist, gewinnst
du falsche Freunde und echte Feinde,
SEI TROTZDEM ERFOLGREICH.

Das Gute, das du tust, wird morgen
vergessen sein,
TUE TROTZDEM GUTES.

Ehrlichkeit und Offenheit machen
dich verwundbar,
SEI TROTZDEM EHRLICH UND
OFFEN.

Was du in jahrelanger Arbeit auf-
gebaut hast, kann über Nacht zerstört
werden,
BAUE TROTZDEM.



Deine Hilfe wird wirklich gebraucht, aber die Leute greifen dich vielleicht an, wenn du Ihnen hilfst,
HILF IHNEN TROTZDEM.

Gib der Welt dein Bestes und sie schlagen dir die Zähne aus,
GIB DER WELT TROTZDEM DEIN BESTES.

(Zeilen auf einem Schild an der Wand von Shishu Bhavan, dem Kinderheim in Kalkutta)

"Mein größter Wunsch: Das gegenseitige Wohlwollen soll nie verloren gehen"



Im Zeichen tiefer Dankbarkeit, nachdenklicher Rechen-schaft und gläubiger Hoffnung hat Kardinal Christoph Schönborn am 18. Jänner 2025 den Dankgottesdienst der Erzdiözese Wien angesichts der bevorstehenden Emeritierung rund um seinen 80. Geburtstag am 22. Jänner gefeiert.

Wohin geht die Reise? Was erwartet uns? Wie geht es mit der Kirche weiter? Oder hat gar Gott ausgedient, wie neu-lich eine Diskussionsrunde betitelt war? Warum bin ich auch nach 30 Jahren im Amt des Erzbischofs "unverbes-berlich" hoffnungsvoll? Sicher zuerst, weil ich selber erlebt habe und erlebe, dass, wie es in der Lesung hieß, das Wort Gottes lebendig ist: "Vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen, sondern alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft schulden." Vor Gott und seinem Wort kann und brauche ich mich nicht verstecken. Ich schulde Gott Rechenschaft über meinen Dienst. Vor ihm liegen offen mein Bemühen und meine Fehler, meine Sünden, die Er kennt, und mein Bemühen. Aber ich brauche Gott nicht zu fürchten: "Wir haben ja Jesus, den Ho-hepriester, der mitfühlen kann mit unseren Schwächen."

Mitgefühl ist das, was erst eine Gesellschaft menschlich macht. Unbarmherzigkeit vergiftet die Gesellschaft und uns selbst. Ich liebe das Wort von André Heller, der von der "Weltmutter-sprache Mitgefühl" gesprochen hat. Sie verstehen alle Menschen. Sie muss nicht erlernt werden. Sie schenkt Vertrauen und Zuversicht. Sie macht uns be-wusst, dass wir eine Menschheitsfamilie sind, alle auf-einander angewiesen, wir brauchen einander: Lassen wir uns nicht auseinanderdividieren, bei allen Unterschieden und Konflikten. Jesus sagt es ganz einfach: "Liebt einander!"

Ich danke Ihnen allen für das Wohlwollen, das Sie mir erweisen. Mein größter Wunsch: Das gegenseitige Wohl-wollen soll nie verloren gehen, auch wenn wir miteinander Konflikte haben. Die Italiener sagen, wenn sie gegenseitig ihre Liebe ausdrücken: "Ti voglio bene!" - "Ich will Dir gut!". Wohlwollen einander zu schenken...

Schwestern und Brüder! Wenn es stimmt, dass Gott die Liebe ist, dann kann er nur Wohlwollen sein, grenzenloses Wohlwollen. Aber dann werden Sie mich fragen - und ich frage mich selbst: Warum gibt es dann so viel Not und Leid und Hass in der Welt? Wo ist da Gott? Er ist in un-se-rem Wohlwollen, das wir einander schenken! Ti voglio bene! Amen. (Auszug aus der Predigt: www.kathpress.at/)

Herzlichen Glückwunsch im Februar!

Fr. Maria Jobst (90)
Hr. Anton Koren (89)
Hr. Johann Melcher (88)
Fr. Hermine Haselsberger (86)
Fr. Heidemarie Maibach (83)
Hr. Emil Kovačev (83)
Hr. Siegfried Kohlmayr (81)
Fr. Irene Kugi (81)
Hr. Alois Unterkircher (70)
Hr. Roland Zellot (70)



Angebot der Beichte und Krankenkommunion

Sie haben die Möglichkeit, ein Beichtgespräch zu ver-einbaren und / oder die heilige Kommunion zu Hause zu empfangen. Bei Wunsch bitte um telefonische Kontakt-aufnahme mit Pfarrer Rafal Zehner:

☎ 0676 / 3038 339.

Unterwegs für einen guten Zweck

Fotos: RZ und PW

Die Stern-singer zogen auch heu-er wieder im ganzen Pfarrge-biet von Haus zu Haus, um von der frohen Botschaft zu berich-ten und den Segen zu brin-gen. Sie sammel-ten für die Unterstüt-



zung von sozialen Projekten und konnten ein großzügi-ges Spendenergebnis von **8.479.- €!** erzielen.

Ein großes Danke an alle, besonders an Annemarie Grafen-auer und Angelika Buchacher für die Organisation, den Begleitpersonen, den für das Mittagessen Verantwortlichen



und all denjenigen, die im Hintergrund mitgeholfen haben. Ein Dank gilt aber auch den fleißigen Kindern und allen Spenderinnen und Spendern!

Aus dem Pfarrleben

Am Heiligen Abend wurde in der Pfarrkirche eine Kindermesse, zu der zahlreiche Kinder kamen, gefeiert. Die Kinder beteten und sangen in großer Vorfreude auch gemeinsam vor der Krippe in der Pfarrkirche.

Fotos: PW



In der Johanneskirche in Drobollach brachten die Kinder bei der Hl. Messe ein Hirtenspiel zum Besten, das Monika Tschernko mit ihrer Gruppe "Z'somm Gwüaftl" vorbereitet hatte.



Ein schöner Kinonachmittag

Die Kinder aus den Pfarren Hl. Kreuz und Maria Gail waren als Dank für ihren Dienst am Altar ins Kino eingeladen. Begleitet wurden sie von Pfarrer Rafal Zehner und Dagmar Pinterics. Das nächste Treffen der Minis wird ein Spieleabend im Pfarrsaal Hl. Kreuz sein.

DP, Foto: RZ

Am 26. Dezember, dem Stefanitag, fanden in der Pfarre bei strahlendem Sonnenschein gleich drei Pferdesegnungen statt. Die Pferde wurden nicht nur gesegnet, sondern auch belohnt, so wie am Foto in Turdanitsch auf Sobis Pferdehof.

Foto: AP



Am Sonntag, den 12. Jänner, bei der Feier der Taufe des Herrn, haben die heurigen Erstkommunionkinder erstmals ihre Taufe erneuert. Dabei entzündeten die Eltern und Taufpaten die Taufkerze an der Osterkerze und überreichten sie den Kindern. Am Ende der Hl. Messe wurden die Kinder, die im vergangenen Jahr getauft wurden, gesegnet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Familienmusik Putz. Im Anschluss gab es im Pfarrsaal ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Foto: BP



Liturgieordnung

SO, 2.2., DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmess)

(Ev.: Lk 2,22–40)

10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche
(++ Hansi und Johann Kopeinig, Fam. Kokesch und Maria und Vinzenz Reichmann)
Musikal. Gestaltung: MGV Landskron
Kerzenweihe und Blasiussegen

- Di, 4.2., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 5.2., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
- Do, 6.2., *Hl. Paul Miki u. Gefährten, Märtyrer in Nagasaki*
17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
- Fr, 7.2., **Herz Jesu Freitag**
16.30 Rosenkranzgebet
17.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Sa, 8.2., 18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach
- SO, 9.2., 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
(Ev.: Lk 5,1–11)
10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche
(+ Pfr. Richard Kogler)
- Di, 11.2., *Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes*
17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 12.2., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
- Do, 13.2., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- Sa, 15.2., 18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach
- SO, 16.2., 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
(Ev.: Lk 6,17–18a.20–26)
10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche
(+ Adolf Kopeinig)
- Di, 18.2., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 19.2., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö betet
- Do, 20.2., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- Sa, 22. 2., 18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach

Herausgeber: Pfarramt Maria Gail, Redaktionsanschrift: 9500 Christine-Lavant-Str. 6, Druck: Druck- und Kopiezentrum Bischöfl. Seelsorgeamt Klagenfurt

SO, 23.2., 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Ev.: Lk 6,27–38)

10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche

- Di, 25.2., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 26.2., 18.00 Rosenkranzgebet im Rahmen von Ö
betet
- Do, 27.2., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- Sa, 1.3., 18.00 **Vorabendmesse** in der Johanneskirche
Drobollach

SO, 2.3., 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Ev.: Lk 6,39–45)

10.00 **Pfarrgottesdienst**

- Di, 4.3., 17.30 Rosenkranzgebet
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Mi, 5.3., ASCHERMITTWOCH**
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Segnung und Auflegung der Asche
Gebotener Fast- und Abstinenztag!
- Do, 6.3., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
- Fr, 7.3., **Herz Jesu Freitag**, 16.30 Rosenkranzgebet,
17.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl.
Eucharistische Anbetung
- Sa, 8.3., 17.30 Kreuzwegandacht
18.00 **Vorabendmesse** in der
Johanneskirche Drobollach

SO, 9.3., 1. FASTENSONNTAG

(Ev.: Lk 4,1–13)

10.00 **Hl. Messe** in der Pfarrkirche

Ewiges Licht:

2.2. – 8.2.: ++ Hansi u. Johann Kopeinig, ++ Fam. Kokesch,
++ Maria und Vinzenz Reichmann

9.2. – 15.2.: + Pfr. Richard Kogler, + Rudolf Uggowitzer,
++ Mathilde und Ferdinand Stroitz

16.2. – 22.2.: + Adolf Kopeinig, ++ Maria und Josef Stroitz

23.2. – 1.3.: ++ Fam. Kohlmayr und Maier



Herzliche Einladung zur Seniorenrunde!

Samstag, 22. 2. 2025,

um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Maria Gail.

„Meine Hitparade

“ Lieder, Schlager und Melodien von früher